

# Solidarisches Grundeinkommen

Projektgruppe „Grundeinkommen“

der Rhein-Erft-SPD



# Grundeinkommen – Rhein-Erft-SPD



## Rhein-Erft-SPD

- Juni 2007 auf **Parteitag** für ein bedingungsloses Grundeinkommen ausgesprochen
- Parteitag beschließt, bis Mitte 2010 ein eigenes **sozialdemokratisches Konzept** auszuarbeiten
- **Projektgruppe** arbeitet daran auch unter Beteiligung von Bürgerinitiativen



# Grundeinkommen – Definition

---

## ■ Was ist ein bedingungsloses Grundeinkommen?

Ein Grundeinkommen ist ein Einkommen, dass

- jeder und jede bekommt (individuell)
- von der Geburt bis zum Lebensende
- in gleicher Höhe existenzsichernder Höhe
- und ohne Bedürftigkeitsprüfung



# Ein solidarisches Grundeinkommen ...

---

- ... sichert gesellschaftliche Teilhabe.

- Jede Einwohnerin oder jeder Einwohner, die oder der eine festzulegende Mindestdauer in Deutschland legal seinen Wohnsitz hat, erhält ein Grundeinkommen.
- 800 Euro für Erwachsene und 500 Euro für Kinder pro Monat gewährleisten das sozio-kulturelle Existenzminimum
- zusätzlich wird ein steuerfinanzierter Krankenversicherungsbeitrag gezahlt
- Höhe des Grundeinkommens muss der Inflation angepasst werden



# Ein solidarisches Grundeinkommen ...

---

- ... ist finanzierbar.

- **Bevölkerung** 31.12.2008: 82 Millionen

- Minderjährige unter 18 Jahre: 13,68 Millionen

- Erwachsene: 68,32 Millionen

- **Grundeinkommen:** 800 € pro Erwachsenen, 500 € pro Kind

- **BRUTTO-Kosten im Jahr:** 738 Mrd. €

- Einnahmen aus **Einkommensteuer** 2007: 156 Mrd. €

- **Gesamtbruttokosten:** 894 Mrd. € (738 Mrd. € + 156 Mrd. € Est)

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen



# Ein solidarisches Grundeinkommen ...

---

- ... ist finanzierbar.

- **Volkseinkommen** 2009: 1.811 Mrd. €

(Volkseinkommen = Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen wie Löhne und Gehälter, Mieten, Pachten, Zinsen und Dividenden von Bewohnern eines Landes)

- **Gesamtbruttokosten:** 887 Mrd. €

- **Steuersatz** 48,98 % bei Besteuerung des gesamten Volkseinkommens

- **Nettokosten** sind deutlich geringer:

Finanziert werden muss jeweils nur die **Differenz zwischen dem Bruttoeinkommen und dem letztlich verfügbaren Einkommen.**

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen



# Ein solidarisches Grundeinkommen ...

- ... ist mit Hilfe einer negativen Einkommenssteuer durchführbar.

## BEISPIEL:

- Grundeinkommen: 800 €
- einheitlicher ESt-Steuersatz bei 50%
- **effektive Steuerzahlung: Est 50% – Grundeinkommen 800 €**

1) **brutto: 2000 €** → Steuerschuld:  $1000 \text{ €} - 800 \text{ €} = 200 \text{ €}$  → effektive Steuern: 200 € (10%), **netto: 1.800 €**

2) **brutto: 4000 €** → Steuerschuld:  $2000 \text{ €} - 800 \text{ €} = 1200 \text{ €}$  → effektive Steuern: 1200 € (30%), **netto: 2.800 €**

3) **brutto: 1000 €** → Steuerschuld:  $500 \text{ €} - 800 \text{ €} = -300 \text{ €}$  → effektive Steuern: -300 € (-30%), **netto: 1.300 €**

## WICHTIG:

Außerdem werden die Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung sinken.



# Ein solidarisches Grundeinkommen ...

- 
- ... in Verbindung mit einer negativen ESt bietet Vorteile:
    - Kombination aus GE und Einheitssteuersatz entfaltet **progressive Wirkung**
    - **Umverteilung** von Reich nach Arm
    - **zwei Drittel der Haushalte** werden finanziell entlastet
    - nebenbei wird ein **einfaches und verständliches Einkommenssteuerrecht** geschaffen
    - **entlastet** durch eine erhebliche Steuerfinanzierung die **Sozialversicherungssysteme**



# Ein solidarisches Grundeinkommen ...

## ■ ... macht einige Sozialleistungen nicht mehr notwendig.

- Ein Grundeinkommen würde z.B. folgende Sozialleistungen ersetzen:
  - ALG II (44,8 Mrd. Euro), Bafög (1,7 Mrd. Euro), Kindergeld (36 Mrd. Euro), Teile der Sozialhilfe (Grundsicherung im Alter, Hilfe zum Lebensunterhalt: 4,2 Mrd. Euro)
  - Zusammen: 86,8 Mrd. Euro

(Quelle: Sozialbudget 2007, S. 7, BMAS)
- Die eingesparten Finanzmittel werden zur Finanzierung des steuerfinanzierten Anteils der Kranken- und Pflegeversicherung herangezogen.
- Für behinderte Menschen und in der Kinder- und Jugendhilfe wird es weiterhin bedürftigkeitsgeprüfte Leistungen geben müssen.



# Ein solidarisches Grundeinkommen ...

---

- ... stärkt die Sozialversicherungssysteme.

- die Sozialversicherungssysteme bleiben erhalten (auch ALG I)
- **Versicherungsbeiträge sinken**, weil Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung erheblich aus Steuermitteln finanziert werden
  - Grundeinkommen wirkt wie eine Mindestrente
  - nur noch Rentenansprüche oberhalb von 800 Euro müssen aus Versicherungsbeiträgen aufgebracht werden (zum Vergleich: durchschnittlicher Rentenzahlbetrag 2007 für Männer: 963 Euro)
  - der auf die Höhe des Grundeinkommens bezogene Beitragssatz für die KV und PV wird aus Steuermitteln bezahlt
- Grundeinkommen, Bürgerversicherung und Mindestlohn ergänzen sich



# Ein solidarisches Grundeinkommen ...



- ... kann Schritt für Schritt eingeführt werden.
  - individuelle und steuerfinanzierte Mindestrente
  - einkommensunabhängige Kindergrundsicherung bis zum 25. Lebensjahr
  - Vorteil: Mit jeder Stufe lässt sich überprüfen, ob sich die erwarteten positiven Veränderungen bei den Menschen einstellen.

